

## Delegiertenversammlung vom 24. April 2010

Heinz Unterweger

Am 24. April 2010 trafen sich 42 Delegierte von allen 23 Sektionen zur Ordentlichen Delegiertenversammlung in Olten. Vizepräsident Bernd Hillemeyr leitete die Versammlung, nachdem Präsident Robert Frech aus gesundheitlichen Gründen leider forfait erklären musste.

### **Mittelbeschaffung durch Stiftung**

Vor der Behandlung der statutarischen Geschäfte informierte Peter Riedwyl, Präsident des Stiftungsrates

Furka-Bergstrecke, über die Situation der Mittelbeschaffung für die Investitionsvorhaben. Während die Finanzierung der Strecke Oberwald-Gletsch gesichert ist, fehlen etwa Fr. 800'000 für die Remise und Fr. 2.500'000 für die Lokomotiv-Revisionen.

Die Freizügigkeit der potentiellen Geldgeber ist angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage nicht gerade gross. Nicht nachlassende Anstrengungen führen trotzdem immer

wieder zu Erfolgserlebnissen: So hat sich der Gönnerclub (die Mitglieder zahlen Beiträge ab Fr. 2'000 und werden zu Gönner-Events eingeladen) gut entwickelt. Von der Berghilfe konnte die Stiftung Fr. 500'000 entgegen nehmen, nachdem die DFB jährlich etwa 1 Mio Fr. in die Region bringt und damit wesentlich zu deren Förderung beiträgt. Weitere Quellen sind Lotteriefonds oder z.B. ein Beitrag von Fr. 20'000 des Kantons Uri als Anerkennung für die bereits er-

Jahre einen durchschnittlichen Rückgang der Mitgliederzahlen von 3 %. Es herrscht eine gewisse Ratlosigkeit, wie diesem Trend zu entgegnen sei. Gerade in Hinblick auf den künftig vermehrten Mittelbedarf aufgrund der verlängerten Strecke, aber auch wegen der ungünstigen Altersstruktur unserer Mitgliedschaft ist die Gewinnung neuer und jüngerer Mitglieder wichtig. Man will diesem Aspekt besondere Aufmerksamkeit widmen.



*Bernd Hillemeyr leitete die Versammlung*

brachten Leistungen. Alle Mitglieder der Furka-Familie sind aufgefordert, potentielle Geldgeber an Land zu ziehen.

### **Geringer Mitglieder-Zuwachs**

Sorgen macht der geringe Mitgliederzuwachs von gerade 0.87 % im vergangenen Jahr. Trotz hoher Anstrengungen verzeichnen die deutschen Sektionen während der letzten 10

### **Professionelles Finanz-Ressort**

Finanzchef Pepi Helg konnte mit Freude feststellen, dass die Erhöhung des Mitgliederbeitrages gut angenommen wurde. Die Mittel des VFB sind gerade zwischen den Fahrsaisons, wenn die Einkünfte aus dem Fahrbetrieb entfallen, für die DFB entscheidend, um ihren Verpflichtungen nachzukommen. Durch engere Zusammenarbeit zwischen DFB, VFB und SFB wird ein optimaler Mitteleinsatz angestrebt. Der übersichtliche Rechnungsbericht wurde sehr positiv aufgenommen und dem Vorstand mit 1 Stimme Enthaltung Décharge erteilt.

Das Budget für 2010 bewegt sich in einem ähnlichen Rahmen wie für 2009. Es soll abgeklärt werden, ob eine Chronik seitens VFB in Anbetracht der verschiedenen aktuellen Publikationen noch sinnvoll ist. Dementsprechend würden allenfalls die

Rückstellungen dafür aufgelöst.

### Anträge

Gemäss dem Antrag einiger Sektionen wurde von der Versammlung eine **Statutenkommission** eingesetzt, die zuhanden der Herbst-DV einen Vorschlag (mit Alternativen in einigen Punkten) zur Abstimmung bringen soll.

Seitens der Sektion Zürich wurde beantragt, eine verbesserte **Erfassung von potentiellen Fronis und von geleisteten Froni-Einsätzen** zu organisieren. Max Annen versicherte, dass im neuen Datenbankkonzept dafür vorgesorgt sei.

Die Sektion Edelweiss beantragte, die **Namen der Delegierten** im Kreis der DV zugänglich zu machen, um miteinander kommunizieren zu können. Es soll eine entsprechende – rechtlich korrekte – Regelung in die Statuten aufgenommen werden.

### Ziele 2010

Bei den Zielen für 2010 steht an oberster Stelle das Erreichen einer **Mitgliederzahl von 8'000** oder darüber. Damit ist die Mitgliederwerbung ein zentrales Thema. Neben der **Statutenrevision** wird die weitere Verbesserung der **Zusammenarbeit zwischen VFB, DFB und SFB** „auf Augenhöhe“ angestrebt.

Die Mitgliederbeiträge werden für 2011 auf der aktuellen Höhe beibehalten.

### Pokal für die Ostschweiz

Den Pokal der besten Baugruppe durfte Hans-Walter Beyeler für die Ostschweiz entgegen nehmen, die sich auch in der Lokomotivwerkstatt in Chur sehr verdient gemacht hat.



*Hans-Walter Beyeler nimmt den Pokal der besten Baugruppe für die Ostschweiz entgegen*

### Im EDV-Bereich tut sich Gewaltiges

Abschliessend gab Max Annen einen Einblick in das im Entstehen befindliche System von Intranet und Extranet, das in vielen Bereichen dank einer sauberen Datenbank-Struktur bisher ungeahnte Informationen und Kommunikationsmöglichkeiten bieten wird. Die einzelnen Bereiche werden in Kürze Schritt für Schritt für die Benutzer zugänglich.